

# HOHLSPIEGEL

Bei einer Protest-Demonstration von Schülern, Eltern und Lehrern der Realschule in Bornheim (Rheinland) gegen die schleppende Planung eines bereits zugesagten Schulneubaues lehnten sechs Schüler der Abschlußklassen auf Anraten ihrer Eltern eine Teilnahme ab. Grund: Die 16- und 17jährigen, die sich bei der Bornheimer Gemeindeverwaltung um Lehrstellen bemühen, befürchteten durch Mit-Protest Nachteile für ihr berufliches Fortkommen.

## Beschluß

In der öffentlichen Hauptverhandlung am 0. 4. 1970 des AG Meßkirch wurde von gerichtswegen festgestellt, daß das Gericht, wonach im Verlaufe des Herbstes 1969 zwischen einem Meßkircher Bürger und einem jungen Mädchen aus Meßkirch ein Geschlechtsakt stattgefunden hat, aus dem sich beide nicht mehr trennen konnten, in keiner Weise zutreffend ist.

I. A. Rechtsanwalt Schatt

Aus dem Konstanzer „Südkurier“.

Um das „Dirnenunwesen“ und die „unerhörte Lärmentwicklung“ durch die Autos der Freier einzudämmen, beschloß der Quartierverein des Zürcher Stadtkreises 5 Selbsthilfe-Aktionen. Kunden, die nach der Polizeistunde mehrfach durch die einschlägigen Straßen fahren — bei einem miternächtlichen Test zählte die Bürgerorganisation in 30 Minuten 157 Autos —, sollen der Polizei gemeldet, im Wiederholungsfall sogar direkt angeschrieben und um mehr Rücksichtnahme gebeten werden. Falls alle Appelle erfolglos bleiben, müsse man allerdings „schärfere Maßnahmen“ (Quartierverein-Präsident Jules Edelmann) in Betracht ziehen. Mitbürger im Stadtkreis 2 wenden diese schärferen Maßnahmen bereits an: Sie spritzen flanierende Gunstgewerblerinnen mit konzentriertem Baldrian arbeitsunfähig.

## Gemeinde Lastrup

Lastrup, den 5. Juni 1970.

### Bekanntmachung!

Am Freitag, dem 12. Juni 1970, findet in der Mittelpunktschule in Lastrup von 13.15—16.00 Uhr die amtstätterärztliche Untersuchung der Schulanfänger statt.

Der Gemeindevorstand

Aus der Cloppenburger „Münsterländischen Tageszeitung“.

Dortmunds Bürgermeister Wilhelm Reinke und 20 weitere Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder der Dortmund-Stadtwerke AG reisen am Dienstag dieser Woche auf Kosten der Stadtwerke für zehn Tage durch die Sowjet-Union, um Verkehrsbetriebe, Erdgas- und Wasserwerke zu besichtigen. Reisekosten pro Person: 1575 Mark plus Spesen. Defizit der Stadtwerke im Rechnungsjahr 1968: elf Millionen Mark. Stadtwerke-Direktor Hermann Flieger über den Zweck der Besichtigungstour: „Der Aufsichtsrat wird sich sicher bei diesem Beschluß etwas gedacht haben.“

# Erst mal entspannen...



„...einer der heißesten Sommer, die wir je hatten!“



...erst mal  
**PICON**  
aus Paris

# RÜCKSPIEGEL

## ZITATE

Die Hamburger Zeitschrift „Monat“:

Brühne und Ferbach: Es ist eine Leistung Augsteins, daß er die Schludrigkeiten und Schlampereien, die Unkorrektheiten, Fahrlässigkeiten und bornierten Rechthabereien einer deutschen Strafinstanz Punkt für Punkt und Komma für Komma nachgewiesen hat. Wir hätten ihm, um die Wahrheit zu sagen, lieber einen Fall von geringerer Attraktivität für sein Plädoyer gewünscht. Vermutlich gibt ihm sein publizistischer Instinkt in der Sache recht: Die femme fatale verführt uns rascher zur Aufmerksamkeit — auf den Grundskandal einer Rechtsprechung, die so lang den Anspruch auf öffentliche Achtung nicht verdient, so lang sie die „zweite Tatsacheninstanz“ nicht gewährt; so lang sie die Wiederaufnahme eines Verfahrens den vagen Formeln der bestehenden Strafprozeßordnung unterwirft — also der Willkür kollegialer Gremien, die den gegebenen Fall nicht von Grund auf neu, sondern aus der Prüfung der Akten begreifen müssen.

Aus einem Werbe-Rundbrief, den das CSU-Organ „Bayernkurier“ unter dem Motto „Nie war er so notwendig wie heute“ in die ganze Bundesrepublik verschickte:

Aus allen Teilen der Bundesrepublik erreichen uns seit Wochen Anforderungen auf kostenlose Lieferung von drei Probenummern des „Bayernkurier“. Und noch vor Ablauf dieser „Probezeit“ haben sich bereits sehr viele Leser, die gerade in dieser politisch so bewegten Zeit unsere Zeitung nicht mehr missen wollen, zum Abonnement entschlossen. Aus Köln wird uns geschrieben: „Meines Erachtens ist der ‚Bayernkurier‘ das einzige Blatt, das eine andere Meinung wagt, als die von Herrn Augstein ... Und weil ich eben eine andere als die Einheitsmeinung erfahren will, bestelle ich hiermit den ‚Bayernkurier‘.“

## Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 21/1970 KIRCHE — GRUSS VOM GENERAL über die Versuche einiger Lutheraner, die geplante Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes im brasilianischen Porto Alegre entweder zu verhindern oder in ein Tribunal gegen die Verbrechen der brasilianischen Militärjunta umzufunktionieren:

△ Nachdem mehrere europäische Mitgliedskirchen erklärt hatten, sie würden angesichts der politischen Verhältnisse in Brasilien keine Delegierten nach Porto Alegre entsenden, hatte Weltbund-Präsident Fredrik Axel Schiøtz (USA) zunächst gefordert, die Einladung an den brasilianischen Staatspräsidenten General Garrastazu Medici zur Christen-Tagung rückgängig zu machen. Als Brasiliens Lutheraner dennoch auf dem Erscheinen des Militärs beharrten, sagte Schiøtz die Tagung in Porto Alegre ab, weil „die Bedingungen für eine strikte Arbeitskonferenz nicht mehr gegeben sind“. Sie wird nunmehr in der Nähe von Genf stattfinden.